



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Nachrichtendienstrechts: Berufsgeheimnisschutz der Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen berücksichtigen

Aktuell seit 12.10.2026 12:32:21

Angegeben von:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (R003897) am 12.10.2026

Beschreibung:

Der Privatgeheimnisschutz aller Klient*innen und Patient*innen (u.a.) der Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen wiegt weit schwerer als der geringfügige geheimdienstliche Nutzen. Die Verunsicherung aller wegen weniger eventueller geheimdienstlicher Erkenntnisse ist nicht angemessen.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/7868 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Nachrichtendienstrechts

Zuständiges Ministerium: BMI [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Kriminalitätsbekämpfung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

BVerfSchG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2610120010** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.10.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]